

MedienkulturCAMPus

**Medienkulturelle Bildung für aktive
Teilnahme junger Menschen**

*Außerschulische Bildungsangebote von
Volkshochschulen und an Regelschulen*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Medienkompetenzen für Schüler*innen

- Medienkompetenzen von Schüler*innen stärken
- Angebote an Schulen oder anderen Orten
 - Volkshochschulen
 - Jugendzentren
 - Mehrgenerationenhäusern
- Umsetzung des Kurskonzeptes 8x45 der Modulbox „Auf Hate Speech und Fake News reagieren“
- Kurzworkshops, Projekttag und Projektwochen

Die Modulbox...	Das Kurskonzept „8x45“ ...
<p>bietet eine große Auswahl unterschiedlicher Materialien zu den Themen „Fake News“, „Hate Speech“ sowie „Dark / Private Social“</p>	<p>bietet konkrete Vorschläge, wie die Modulbox im Rahmen von acht Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) umgesetzt werden kann</p>
<p>ermöglicht es auch unerfahrenen Kursleiter*innen, sich rasch in die Thematik einzuarbeiten und Kurse durchzuführen</p>	<p>lässt sich beliebig durch Inhalte der Modulbox und eigene, aktuelle Beispiele erweitern</p>
<p>ist als Powerpoint-Präsentation verfügbar, sodass sie individuell an die Zielgruppe, das Zeitbudget etc. abgestimmt und angepasst sowie bei Bedarf auch inhaltlich erweitert werden kann</p>	<p>ist als Powerpoint-Präsentation verfügbar, sodass sie individuell an die Zielgruppe, das Zeitbudget etc. abgestimmt und angepasst sowie bei Bedarf auch inhaltlich erweitert werden kann</p>
	<p>Für den unmittelbaren Einsatz im Kurs stehen darüber hinaus komplementäre Arbeits- und Lösungsblätter zur Verfügung</p>

Link - <https://vhs.link/kw8v4m>

Inhalte

Modul 1: Warm-up	Begrüßung und Kennenlernen, Reflexion der eigenen Mediennutzung, Einschätzung der Dynamiken des Internets, Privatsphäre im Netz, kreative / mediale Umsetzung
Modul 2: Fake News	Begriffsverständnis, Erkennungsmerkmale von und Beispiele für Fake News, Motive, Verbreitungslogik, gesellschaftliche Folgen, Rechtslage, kreative / mediale Umsetzung
Modul 3: Hate Speech	Begriffserklärung, betroffene Personen(gruppen), Elemente von und Motivationen für Hate Speech, Rechtslage, adäquater Umgang, kreative / mediale Umsetzung
Modul 4: Dark / Private Social	Begriffserklärung, Infos zur Verlagerung digitaler Kommunikation, Erörterung gesellschaftlicher Fragen, Beispiele, juristischer / gesellschaftlicher Umgang mit dem Thema
Modul 5: Kampagnen und Initiativen	Möglichkeiten zur Orientierung für eigene Ansätze, vertiefende Infos, Hintergrundwissen, zusätzliche praktische Beispiele, Beschwerdestellen

Angebote

Angebot	Umfang	Inhalt
Kurzworkshop (Modul 1 und 2)	4 UE vor- oder nachmittags	Reflektion des eigenen Mediennutzungsverhaltens und Einführung in den Themenbereich „Fake News“
Kurzworkshop (Modul 1 und 3)	4 UE vor- oder nachmittags	Reflektion des eigenen Mediennutzungsverhaltens und Einführung in den Themenbereich „Hate Speech“
Projekttag (alle Module)	8 UE	Umsetzung des Kurskonzepts „8x45 Minuten“
Projektwoche	5 Tage	Umfassende Umsetzung der Modulboxinhalte zzgl. weiterer kreativer Umsetzungen wie Fake-News-Zeitung, Vlog etc.

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 18 Jahren (ggf. bis 20 Jahre)
 - Es sollen besonders solche Kinder und Jugendliche erreicht werden, die von den Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders betroffen sind.
- Zusammenarbeit mit Schulen aller Schulformen möglich und gewünscht
- Integration in den Ganzttag möglich, wenn die Teilnahme freiwillig erfolgt
- Projektstage und -wochen an Schulen möglich, wenn dadurch keine curriculären Angebote ersetzt werden (+ Teilnahme freiwillig)

Pool konzeptspezifisch fortgebildeter Kursleiter*innen

- Konzeptgemäße Umsetzung wird u.a. sichergestellt durch Kursleiter*innen, die bereits im Konzept geschult sind
- Schulung von Kursleiter*innen durch den DVV
- Bereitstellen von Kontaktdaten zu Kursleiter*innen durch den DVV

Antragsteller

- Volkshochschulen oder andere Einrichtungen mit nachgewiesenen Erfahrungen in der (Medien-) Bildungs- sowie Kinder- und Jugendarbeit
 - Volkshochschulen, Vereine, Kultureinrichtungen, (Träger von) Mehrgenerationenhäusern, (Träger der), Schulsozialarbeit u.ä.
 - Schulen, Schulämter u.ä. können keine Anträge stellen
- Kooperationen zwischen verschiedenen Einrichtungen (Bündnisse) sind möglich (und gewünscht)
- Umsetzung durch konzeptspezifisch fortgebildete Kursleiter*innen

Verfahren

- Bedarfsermittlung vor Ort durch Antragsteller / Kooperation
- Kontaktaufnahme mit Kursleiter*innen aus dem Pool
- Antragstellung beim DVV (Online-Förderdatenbank)
- Prüfung und ggf. Förderzusage (Weiterleitung nach VV Nr. 12 zu § 44, BHO)
- Durchführung
- Abrechnung beim DVV (Online-Förderdatenbank) + Zusendung Teilnehmer*innen-Liste + Unterlagen
- Auszahlung der Fördermittel (vorab bereits Vorschüsse möglich)
- Vorhalten der Belege (ggf. vertiefte Prüfung)

Förderfähige Ausgaben

- Ausgabenförderung auf Ausgabenbasis
 - **Honorare:** Festhonorar von bis zu 305 € / Dozent*innen pro Tag
(d.h. im Kurzworkshop 152,50 €)
 - falls erforderlich **Fahrtkosten der Dozent*innen:** 60 € / pauschal
 - falls erforderlich **Übernachungskosten der Dozent*innen:** bis 75 €
 - **Sachausgaben:** Tagesfestbetrag*) von 40 € / Teilnehmer*in / Tag
(halbtags analog 20 €) *) Nachweis über TN-Liste
 - projektspezifischer **Verwaltungskostenzuschuss:** ggf. 10%

*Das Projekt „MedienkulturCAMPus –
Medienkulturelle Bildung für aktive Teilhabe junger
Menschen“ wird im Rahmen des
Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“
gefördert vom Bundesministerium für Bildung und
Forschung (BMBF). (FKZ: 01WQ2141)*

*Die Entwicklung der Modulbox wurde gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und
Jugend*

Kontakt

Michael Kempmann, Telefon: 0228 – 975 69 792, kempmann@dvv-vhs.de

Team nimmt am 01.10.2021 die Arbeit auf, weitere Kontaktdaten folgen.